



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

| | | | |
|-----------------------------------|--|---------------------------|--|
| Datum: | 30.07.2012 | Ort: | Konferenzraum, AStA Greifswald. Friedrich-Loeffler-Straße 28 |
| Sitzungsbeginn & -Ende | 18.01 Uhr - 19.30 Uhr | Pause: | - |
| Sitzungsleiter: | Felix Pawlowski | Protokollführerin: | Charlotte Saebisch |
| Anwesende Mitglieder: | Felix Pawlowski, Henri Tatschner, Nicolas Wartenberg, Julia Helbig, Nada Lipovac, Charlotte Saebisch, Benedikt Eisele (Praktikant) , Denise Gencoglu (Praktikantin) ab 18.07 Uhr | | |
| Entschuldigt: | Louise Behrend, Ginka Kisova , Michael Seifert , Josefine Färber, Antje Gärtner, Paula Zill, Christin Weitzmann | | |
| Unentschuldigt: | - | | |
| Gäste: | Milos Rodatos (StuPa Präsidium), Laura Klaffus (FSR Rechtswissenschaften), Till Lüers (FSR Rechtswissenschaften), Simon Voigt (webMoritz) | | |

Tagesordnung

- TOP 1 Formalia
- TOP 2 Berichte und Organisatorisches
- TOP 3 AStA-Werbedesigns, Facebook und Transparenz
- TOP 4 Sonstiges
- TOP 5 Interna

Sitzungsverlauf

- | | |
|----|---|
| 1 | TOP 1 Formalia |
| 2 | Felix eröffnet die Sitzung um 18.01 Uhr. |
| 3 | Der AStA ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig. |
| 4 | Die Überprüfung vom Protokoll des 16.06.2012 wird auf die nächste AStA – Sitzung in zwei Wochen vertagt. |
| 5 | |
| 6 | Die TO wird um den Punkt „Aktionsbündnis Vorpommern: weltoffen, demokratisch, bunt“ erweitert und |
| 7 | einstimmig angenommen. |
| 8 | |
| 9 | |
| 10 | TOP 2 Berichte und Organisatorisches |
| 11 | |
| 12 | |
| 13 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit |
| 14 | Charlotte hat die RASTafahndungen designt. |
| 15 | Es gab ein Treffen mit der Vorgängerin Anne Hameister, die noch einiges zur Bearbeitung der Internetseite erklärt hat und ein Briefing für die Gestaltung des Studiführers gegeben hat. |
| 16 | Charlotte hat mit allen Anzeigekunden des Studiführers Kontakt aufgenommen um möglichst schnell mit der Gestaltung beginnen zu können. |
| 17 | Außerdem wurde mit Felix zusammen ein neues Facebook- Konzept besprochen, dazu mehr in TOP 3 |
| 18 | Es gib eine Nachfrage von Milos, ob die Möglichkeit bestehen würde den Studiführer zu erweitern und einen |
| 19 | Artikel über die Diagonalquerung aufzunehmen. |
| 20 | Rein theoretisch wäre das möglich, aber es gibt Bedenken, dass dieses Thema nichts im Studiführer zu |
| 21 | |
| 22 | |



23 suchen hat.

24

25 **Gleichstellung**

26 Nada hat an der AG Ersti-Party und damit auch am Besichtigungstermin
27 der Bahnhofshallen teilgenommen. Zudem hat sie die Abrechnung für den Tag der Akzeptanz endgültig
28 fertiggestellt.

29 Des Weiteren berichtet sie von der Teilnahme am CSD Rostock und einer Kooperation mit dem AStA der Uni
30 Rostock

31 Außerdem hat Nada Büro-Zeiten übernommen, Flyer gefaltet und Werbung für das Eltern-Kind-Café via
32 Facebook und der AStA Homepage gemacht.

33

34 **Praktikantin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

35 Denise hat begonnen alle vergangenen Protokolle, Sitzungseinladungen und Pressemitteilungen auf der
36 Homepage hochzuladen. Des Weiteren steht ein Treffen mit der Pressestelle der Universität zwecks
37 Besprechung der AStA-App an. Außerdem plant Denise einen anschaulichen Sitzplan für das StuPa zu
38 entwerfen.

39

40 **Fachschaften**

41 Julia erarbeitet einen Überblick welche Fachschaftsräte auf Facebook vertreten sind. Sie möchte einen
42 Fachschaften- und Gremienaccount anlegen um alle zu erreichen. Nachfrage von Laura (FSR Jura): Werden
43 die Fachschaftsräte dann via Facebook angeschrieben? Julia möchte hierbei über die Pinnwand
44 kommunizieren.

45

46 **Soziales**

47 Nicolas hatte Gespräche mit der WVG und der WGG über die Bereitstellung von Wohnungsangeboten für
48 die AStA-Seite. Von WVG hat er bereits Angebote erhalten, bei WGG stehen diese noch aus.

49 Zudem hat er an der Sitzung der Ersti-AG teilgenommen, sowie bei der Sitzung des Komitees für die Ersti
50 Welcome Party.

51 Außerdem hatte er ein Gespräch mit Frau Möbius (WGG Öffentlichkeitsarbeit) über Zugaben Seitens der
52 WGG für die Ersttute.

53 Des Weiteren fertigte Nicolas die Wohnraumflyer an.

54

55 **Praktikant Hochschulpolitischer Bereich**

56 Benedikt bereitet weiterhin die Veranstaltung „Umgang mit Hinterbliebenen von Schicksalsschlägen“ die
57 vermutlich am 29.11 stattfindet vor. Es stehen Hilke Paulsen - Lokführerin- und Andreas Schorlemmer -
58 Polizeipfarre- als Gäste fest.

59 Weitere Bemühungen werden getätigt

60

61 **FSR Rechtswissenschaften**

62 Laura berichtet, dass der FSR Rechtswissenschaften die Finanz- und Fachschaftsordnung beschlossen hat
63 und diese jetzt zur Prüfung rausgegangen ist.

64

65 **moritz-Medien**

66 Simon ist zu Besuch um sich die neu geplante Öffentlichkeitsoffensive des AStA anzuschauen.

67

68 **StuPa-Präsidium**

69 Milos hatte eine Diskussion mit der Pressestelle (Herr Meßerschmidt) über das Logo der Studierendenschaft.
70 Außerdem gab es ein Gespräch mit Daniel Focke bezüglich des Openhaushaltprojektes.

71

72 **Hochschulpolitik**

73 Auch Henri hat beim Flyer falten geholfen.

74 Zudem hat er die Fahrt nach Göttingen zu den FSZ Tagen weiter vorbereitet.

75 Milos bittet darum die Lehrerprüfungsordnung aus Rostock zu beschaffen.

76

77 **AStA-Vorsitz**

78 Felix hatte ein Gespräch mit Herrn Lange der nach längerer Diskussion ein Transporter für die
79 Erstsemesterwoche zu sicherte.

80 Mit Charlotte zusammen wurde eine Pressemitteilung zu den Übergriffen in der Makarenkostraße
81 geschrieben.

82 Außerdem gab es zu diesem Thema zusammen mit Christin ein Treffen mit dem Kanzler : Die Uni möchte eine



83 Ringvorlesung/ Podiumsdiskussion zusammen mit dem AStA zum Thema Integration organisieren. Zu dieser
84 sollen hochrangige Vertreter eingeladen werden können. Die Pressestelle steht dem AStA bei der Hilfe der
85 Organisation zur Verfügung. Die finanziellen Mittel sind nach oben offen.
86 Zudem hat Felix den Kanzler und den Rektor gebeten persönlich zum Wohnheim zu fahren und mit Studenten
87 dort zuzusprechen auch ohne Presse.
88 Auch Felix hat an der Ersti AG und damit an der Besichtigung der Bahnhofshallen teilgenommen. Es steht die
89 Mensa als Alternative für die Bahnhofshallen für die Ersti- Party im Raum.
90 Es gab ein Treffen mit MoritzTV. Es wird ein Beitrag über Polly Farber gewünscht.
91 Außerdem hatte Felix ein Treffen mit Erik, Milos und Louise um über die Steuerangelegenheiten zu diskutieren.
92 Da Paula bald zurücktritt, brauchen wir möglichst bald eine neue Referentin für Studium und Lehre. Anne
93 Lorentzen würde diese Aufgabe als Beauftragte im Oktober übernehmen.
94 Es gab außerdem ein Treffen mit Christoph (StuPa, AG-Satzung), Ginka und Steffi (moritz-Medien). Thema
95 war der Innenstadtverein (Vereinigung der Geschäfte der Langen Straße), der zu Sponsoringzwecken und als
96 Anzeigekunde gewonnen werden soll. Ein Treffen wird organisiert.

97
98 Des Weiteren hatte Felix ein Treffen mit Egbert Liskow, Abgeordneter der CDU im Landtag und konnte ihn auf
99 aktuelle Dinge aufmerksam machen, sowie zum Beispiel die Problematik des C9 und der Lehrerbildung. Herr
100 Liskow möchte sich nun darauf hin mit dem Bildungsminister auf ein Gespräch treffen.

102 TOP 3

103 Charlotte stellt die geplanten Änderungen für Facebook vor.
104 Gerade Facebook hat eine große Reichweite, die aber mehr ausgeschöpft werden könnte.
105 Es wird geplant den Facebook- Auftritt persönlicher und damit interessanter zu gestalten.
106 Das soll beispielsweise durch interne Fotos geschehen, die sehr viel mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen und
107 wie die Statistiken zeigen, öfter angeklickt werden.
108 Auch sollen die Facebook User direkter und vor allem zum Mitmachen auffordernd angesprochen werden. Dies
109 soll durch offene Fragen gefördert werden, beispielsweise zur Namensfindung für den neuen Newsletter.
110 Auch sollen gerade in der Ersti- Woche neue Likes gewonnen werden. Zum einen wird im Studiführer explizit auf
111 den Facebook- Auftritt hingewiesen. Zum anderen sollen in der Ersti- Woche geschossene Fotos hochgeladen
112 werden und die Erstis anregen den AStA auf Facebook zu besuchen.
113 Ist erst mal das Interesse geweckt so sind die Facebook User auch zugänglicher für weitere Informationen
114 usw.

115
116 Felix erzählt von den geplanten Homepageänderungen: Übersichtlicher, Struktureller, farblich angepasst.
117 Laura merkt an das der AStA auch im Justinichen erwähnt werden könnte.
118 Die RASTafahrung wird vorgestellt und kann bereits Erfolge verbuchen: zwei Bewerberinnen für Praktika und
119 zwei Interessenten für das noch ausstehende Referat.
120 Henri äußert sich positiv zur Öffentlichkeitsoffensive, legt aber nahe drauf zu achten was für Fotos Internet
121 landen.
122 Der Termin für das geplante Streaming einer AStA Sitzung wird eingegrenzt: 24.9 oder 1.10.
123 Felix stellt den MASTAplan vor: Soll ähnlich wie der RASTafahrung designt werden und stellt einen Vorläufer
124 des Veranstaltungskalenders dar. Der MASTAplan soll einmal im Monat mit den wichtigsten
125 Veranstaltungsterminen im Internet erscheinen.

126
127 Felix regt noch mal zum kreativen Mitdenken an, vor allem für den Namen des Newsletters sind noch Ideen
128 gesucht.
129 Milos gibt zu bedenken, dass es immer Gegenreaktionen geben wird, findet aber auch die
130 Öffentlichkeitsoffensive sei ein guter Schritt.

131
132 Anmerkung von Till als Ersti: Er war am Anfang überfordert mit den vielen Angeboten von AStA, StuPa etc. und
133 wusste zunächst nichts damit anzufangen. Er schlägt ein gesammeltes Heft vor in dem alles erklärt wird. Wird
134 von Felix darauf hingewiesen, dass es ein solches Heft bereits gibt: Studiführer

135
136 Laura fragt nach einer FSR Schulung in denen erklärt wird was die Aufgaben des AStA etc. sind. Felix findet
137 das sei eine gute Idee, würde es gerne anbieten, rechnet aber mit keiner großen Rückmeldung. Auch Milos
138 hält das für eine gute Idee. Henri schlägt zunächst einmal eine Umfrage vor ob der Bedarf da ist.
139 Auch Julia gibt zu bedenken, dass niemand teilnehmen wird.

140
141 Es gibt noch eine letzte Nachfrage von Simon: „Was ist die AStA- App?“ Felix erklärt: Die Stadt Greifswald
142 bekommt eine App in der auch die Universität vertreten ist, Frau Verclas von der Pressestelle bietet uns



| | |
|---|--|
| 143 | kostenlos einen Unterpunkt an. Über Inhalte wird noch beraten. |
| 144 | |
| 145 | TOP 4 Aktionsbündnis „Vorpommern: weltoffen, demokratisch, bunt!“ |
| 146 | |
| 147 | Es soll gegen Nazipräsenz vorgegangen werden. In der Nähe von Pasewalk eine NPD Kundgebung |
| 148 | angekündigt. Am 10./11. August ist eine Gegenaktion geplant. |
| 149 | Milos berichtet von einer geplanten Menschenkette von 3000 Leuten von Pasewalk nach Viereck. |
| 150 | Milos bittet Julia sich beim FSR Medizin zu erkundigen, ob Medizinstudenten Sanitätsaufgaben übernehmen |
| 151 | können. |
| 152 | Eine Pressemitteilung soll geschrieben werden und zum Hinfahren und Unterstützen der Gegenaktion wird |
| 153 | angeregt. |
| 154 | |
| 155 | TOP 5 Sonstiges |
| 156 | Felix merkt an, dass Louise Henri und Nicolas briefen soll für die FZS Tagung in Göttingen. |
| 157 | Es wird an die Klausurtagung vom 17.08.-19.08 erinnert. Bis Freitag muss bei Felix eine Bestätigungsmail der |
| 158 | Teilnehmer eingegangen sein. |
| 159 | |
| 160 | Außerdem erinnert Felix an Bereichstreffen und das Drucken der individuellen Visitenkarten, sowie das |
| 161 | Schreiben des StuPa Newsletters bis zum 24.8. mit den Inhalten: Was gemacht wurde und bis 16.10 geplant |
| 162 | ist. |
| 163 | |
| 164 | TOP 5 Interna |
| 165 | Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. |
| 166 | |
| 167 | Die Sitzung wird um 19.30 Uhr geschlossen. |
| 168 | |
| Gefasste Beschlüsse im Wortlaut: | |
| | |
| Vom AStA bestätigt am: 13.08.2012 | |